

Niederschrift Nr.4/2009

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wankendorf am 28. September 2009 in „Schlüter's Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.07 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin, Frau Silke Roßmann, vom 17.09.2009 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann
sowie die Gemeindevertreter/innen
Arne Breiholz
Sabine Friedel
Klaus Gerstandt
Marion Gurlit
Kai Kühlmann
Joachim Kummerfeld
Andrea Loose
Björn Loose
Rainer Lühje
Svenja Rohde
Tim Wacker
Paul Walter

Entschuldigt fehlen: Jürgen Kleinfeldt
Marion Tietgen
Alexander Voß
Friedhelm Weber

Amt Bokhorst-Wankendorf: Claus Hopp bis TOP 15
Ralf Bretthauer

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 13.07.2009

Unter Wahrung des Datenschutzes gibt Frau Roßmann die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 13.07.2009 bekannt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 3/2009 vom 13.07.2009

Anträge zur Änderung des Protokolls werden nicht gestellt; das Protokoll gilt somit als einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Mitteilungen

5.1

Frau Roßmann berichtet über die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen u.a

- 40 Jahre Urlaubsland Wankendorfer Seengebiet
- 10 Jahre Pfadfinder
- Sommerfest WANIKO
- Namensgebung und Steinenthüllung Sventana Schule
- Ferienpass u. Seniorenfahrt.

5.2 Teilnahme an Terminen

Endabnahme Bahnhofstraße, anwaltliche Beratung zur Erhebung von Ausbaubeiträgen in der Bahnhofstraße, Besichtigung der Gemeindewohnung im alten Bahnhof, Gespräche mit der OGS und der betreuten Grundschule, Gespräche mit der Wirtschaftsförderungsagentur und der E.ON.

5.3

Zwischenzeitlich haben Gespräche mit der E.ON und den Stadtwerken Neumünster hinsichtlich einer Kooperation in Sachen Breitbandversorgung stattgefunden. Um die Sache zum Abschluss zu bringen, ist wahrscheinlich die Bildung eines Zweckverbandes nötig.

5.4

In der Bahnhofstraße sind Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen worden. Es konnte festgestellt werden, dass nicht schneller gefahren wird als während der Bauphase.

5.5

Auf dem Jahnplatz wurde die Umkleidekabine vom Platzwart gestrichen.

5.6

Die Decke in der DRK-Kindertagesstätte wurde fertiggestellt.

5.7

In der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober 2009 in der Zeit von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr werden Arbeiten an der Trinkwasserleitung in der Seestraße bzw. Instenkoppel vorgenommen und es wird daher die Wasserversorgung eingestellt.

5.8

Frau Friedel teilt mit, dass eine weitere Zusammenkunft erfolgt, um ein Konzept für die OGS zu erarbeiten.

5.9 Haushalt 2010

Herr Wacker teilt für die FWG-Fraktion mit, dass auf der nächsten Hauptausschusssitzung ein Vorentwurf für den Haushalt 2010 beraten werden möge.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung erklärte Herr Wacker, dass in der Jahresrechnung 2009 eine Position im Vermögenshaushalt „Erhaltung gemeindlicher Straßen“ mit Ausgaben in Höhe von rund 28.000,00 € ausgewiesen ist. Dem würden keine Einnahmen aus Ausbaubeiträgen gegenüberstehen. Verwaltungsseitig wurde die Angelegenheit geklärt und Frau Roßmann verliest den Vermerk von Herrn Köpp. Im Verwaltungshaushalt wurden laut Jahresrechnung 2006 für die Unterhaltung der Gemeindestraßen 27.978,16 € verausgabt. Neben der Materialbeschaffung für eine Vielzahl kleinerer Reparaturen durch den Bauhof erfolgte im Jahr 2006 ein neuer Deckenüberzug für die Zufahrt zur Hofstelle „Obendorfer Weg 18“ mit einem Kostenaufwand von insgesamt 24.552,89 €.

Maßnahmen, die allein werterhaltender Natur sind und die gesamte Lebensdauer einer Straße (ca. 30 Jahre) nicht von neuem in Gang setzen, sind im Verwaltungshaushalt nachzuweisen. Beiträge können hierfür nicht erhoben werden. Die Anfrage von Herrn Wacker konnte sich somit nicht auf eine Maßnahme des Vermögenshaushaltes beziehen. Weitere einzelne Informationen zu den Reparaturen wurden auf Wunsch von Herrn Wacker im nichtöffentlichen Teil erläutert.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Es wurden keine Anfragen gestellt..

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden

Der Hauptausschuss hat in seiner letzten Sitzung der Gemeindevertretung empfohlen, das Dach des Feuerwehrgerätehauses zu erneuern und die Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus und der Fahrzeughalle zu installieren.

1. Von dem Eigentümer soll eine schriftliche Bestätigung zum Kappen der Bäume auf 4,50 m eingeholt werden. – Die Bestätigung liegt bisher nicht vor.
2. Die Fertigstellung des Dachfeuerwehrgerätehauses erfolgt so zeitnah, dass die Herstellung der Photovoltaikanlage noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann.
3. Eine Garantie der Anbieter, dass die Photovoltaikanlage noch in diesem Jahr fertig gestellt wird, sodass in diesem Jahr noch die erste Kilowattstunde ins Netz eingespeist werden kann.

Die meisten vorliegenden Angebote sind leider nicht detailliert genug. Zwei Anbieter haben mitgeteilt, dass ein Auftrag in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden kann.

Eine dieser Firmen sichert zu, den Auftrag bis zum März 2010 ausführen zu können und bietet hierfür einen Nachlass an.

Ein Haushaltsansatz in Höhe von 97.000,00 € ist im I.Nachtragshaushalt 2009 eingestellt. Da die Maßnahme nicht mehr in diesem Jahr realisiert wird, ist der Ansatz auf 0,00 € zu setzen und es sind entsprechende Mittel im Haushalt 2010 einzustellen. Da die Anlage nicht mehr in diesem Jahr fertig gestellt wird, wird der Abnahmepreis für die Einspeisung ins

Netz sich reduzieren. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Verlust zu berechnen und zu erklären, wann sich die Investition der Photovoltaikanlage nunmehr amortisieren wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss:

1. Von dem Eigentümer ist nunmehr umgehend eine schriftliche Bestätigung zum Kappen der Bäume auf 4,50 m einzuholen.
2. Die Fertigstellung von insgesamt drei Dächern am Feuerwehrgerätehaus erfolgt so zeitnah, so dass die Herstellung der Photovoltaikanlage noch im ersten Halbjahr 2010 durchgeführt werden kann. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2010 einzustellen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Schulangelegenheiten

9.1 Zusammenschluss der Grundschulen Hüttenwohl und Schipphorst mit der GHS Wankendorf

In der Sache handelt es sich um eine Angelegenheit, die vom Amtsausschuss zu regeln ist. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass sie dem Zusammenschluss der Grundschulen Hüttenwohl und Schipphorst mit der GHS Wankendorf zustimmt.

9.2 Zustimmung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag gem. § 17 der Satzung des Schulverbandes des Amtes Bornhöved

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages in der vorliegenden Form und Fassung zuzustimmen.

9.3 Zustimmung zur VI. Nachtragssatzung zur Satzung des Schulverbandes des Amtes Bornhöved vom 29.12.1999

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der VI. Nachtragssatzung zur Satzung des Schulverbandes des Amtes Bornhöved vom 29.12.1999 zuzustimmen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Antrag der ATS-Suchtberatungsstelle auf Bezuschussung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der ATS Suchtberatungsstelle für den Kreis Plön einmalig 500,00 € zu spenden.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Beschlussfassung zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf – Erweiterung Biogasanlage Löhndorf

- a. Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen
- b. Entwurf- und Auslegungsbeschluss

Die Verfahren zur Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs.2 BauGB, frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie zur frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sind abgeschlossen. Die eingegangenen Stellungnahmen und die Abwägungsvorschläge ergeben sich aus der Vorlage.

Herr Bretthauer berichtet in diesem Zusammenhang von der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Biogasanlage und zum Discounter, die am 22.09.2009 bereits stattgefunden hat.

Beschluss:

zu a) Die während des Beteiligungsverfahrens nach den §§ 4 Abs. 1, 3 Abs. 1 und 2 Abs. 2 BauGB vorliegenden abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis geprüft. Der Amtsvorsteher wird beauftragt diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

zu b)1. Der Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wankendorf zur Erweiterung der Biogasanlage Löhndorf, für das Gebiet nördlich der Straße Löhndorf und westlich angrenzend an das Gut Löhndorf und die Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung war Herr Kühlmann von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gesetzliche Mitgliederzahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend: 13 ausgeschlossen: 1

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Gestaltungsvorschläge für den ZOB

Der Hauptausschuss hatte der Gemeindevertretung empfohlen, den Entwurf des Büros Architrav umzusetzen. Statt des Ziegelmauerwerks sollen farbige Betonfertigteile eingebaut werden. Der geplante Unterstand, falls möglich, um einen Meter zu verbreitern.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu, jedoch ist der geplante Unterstand – falls möglich – um ca. einen Meter zu verbreitern.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Die aus der Hauptausschusssitzung resultierenden Änderungsvorschläge wurden in der Vorlage des Vermögenshaushaltes eingearbeitet. Am heutigen Tage hat sich jedoch herausgestellt, dass im Wasserwerk der Gemeinde zwei Filterkessel zu erneuern sind. Die Kosten belaufen sich auf 75.000,00 € und sind in den Nachtrag einzustellen. Bereits unter dem Tagesordnungspunkt Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden wurde beschlossen, diese aus dem Nachtrag 2009 wieder herauszunehmen. Die Gemeindevertretung fasst nunmehr einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Nachtragshaushaltssatzung wird in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen. Die Kosten für die Erneuerung der Filterkessel im Wasserwerk sind mit aufzunehmen.

2. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt nunmehr 2.696.800,00 €.
3. Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt 518.500,00 €.
4. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen beträgt 210.000,00 €.
5. Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Mitgliedschaft der Gemeinde Wankendorf in der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Wankendorf der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz als Mitglied beitrifft.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Parksituation Königsberger Straße

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, ein Parkverbot für die Flächen an der Königsberger Straße nicht einzurichten.

An dieser Stelle schließt Frau Roßmann um 20.25Uhr den öffentlichen Sitzungsteil. Nach einer kurzen Pause wird im nichtöffentlichen Sitzungsteil ab 20.35 Uhr wie folgt fortgefahren: